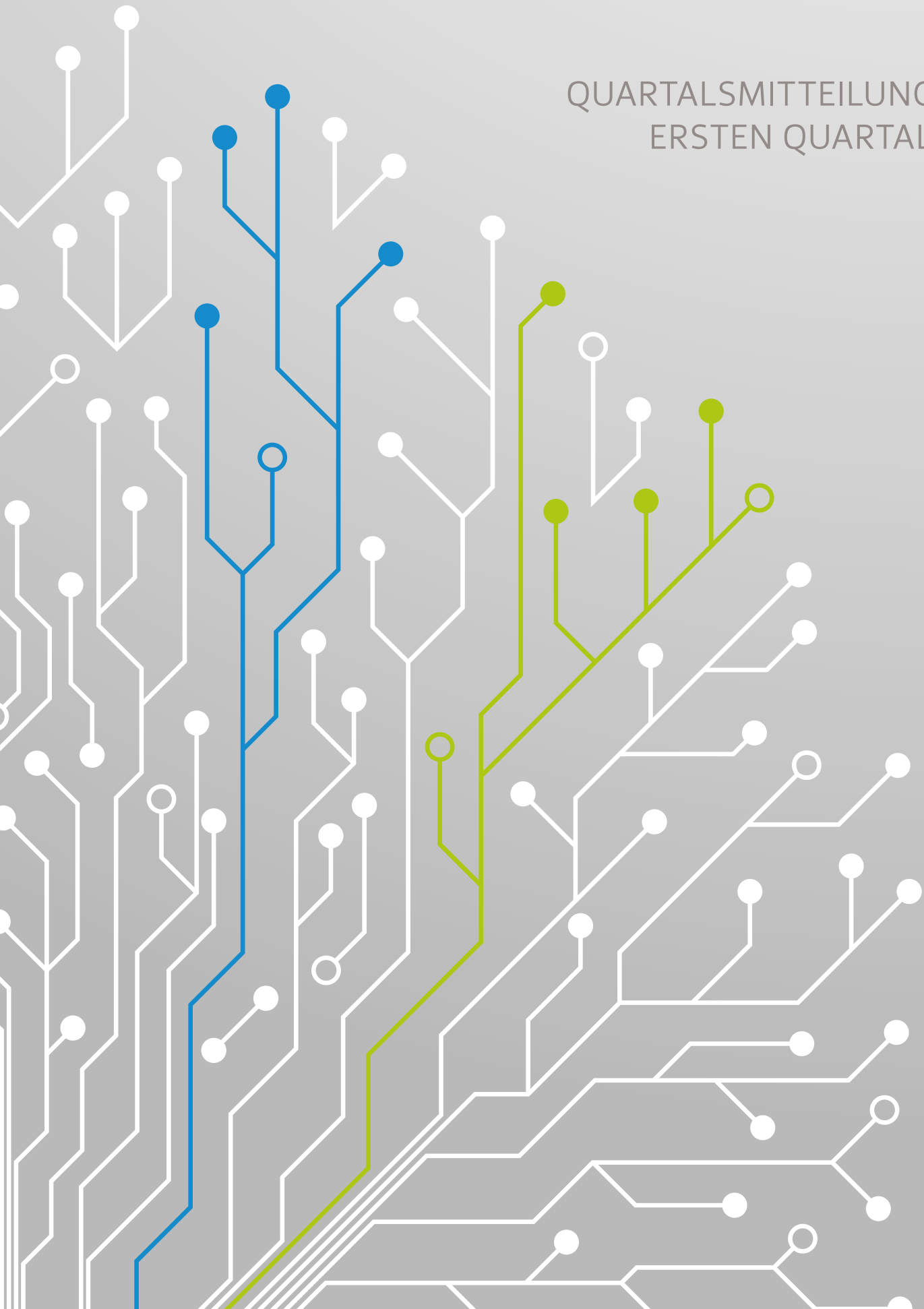


QUARTALSMITTEILUNG ZUM
ERSTEN QUARTAL 2020



KENNZAHLEN SCHWEIZER-KONZERN

Mio. Euro	1. Quartal 2020	1. Quartal 2019	Veränderung / Change		Million Euro
Umsatz	27,4	29,1	-1,7	-5,8 %	Revenues
EBITDA	-1,6	-0,1	-1,5	n/a	EBITDA
EBITDA Marge (%)	-5,7	-0,4			EBITDA Marge (%)
EBIT	-3,1	-1,7	-1,4	-82,7 %	EBIT
EBIT Marge (%)	-11,4	-5,9			EBIT Marge (%)
Auftragseingang	22,3	22,1	0,2	1,1 %	Incoming Orders

Mio. Euro	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung / Change		Million Euro
Auftragsbestand	121,0	126,7	-5,7	-4,5 %	Order Book
Eigenkapitalquote (%)	22,2	24,1			Equity Ratio (%)
Nettoverschuldungsgrad (%)	81,8	60,7			Net Gearing (%)

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die globale Verbreitung des Coronavirus führte im Verlauf des ersten Quartals zu massiven Beeinträchtigungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens nicht zuletzt wegen der restriktiven Maßnahmen zur Eindämmung der Infektionsraten durch die Regierungen der betroffenen Länder. Sowohl auf der Nachfrage- wie Angebotsseite ging das Wachstum der Weltwirtschaft in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 mit -1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zurück.

Deshalb haben sich auch die Prognosen für die weltweiten Automobilmärkte für das Jahr 2020 gegenüber 2019 deutlich eingetrübt. Die Auswirkungen auf die Verkaufszahlen sind aufgrund der Unsicherheiten in der Einschätzung des Verlaufs der Coronavirus-Pandemie in Ihrem Ausmaß schwer vorhersagbar. Es ist aber davon auszugehen, dass die Automobilabsätze gegenüber dem Vorjahr nochmals drastisch zurückgehen.

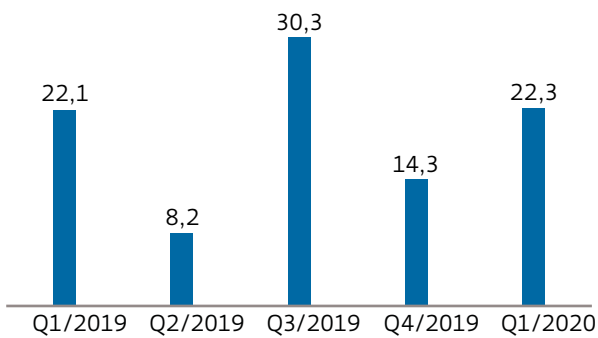
Der im ersten Quartal festzustellende Nachfragerückgang und Engpässe bei Lieferanten führten zu weltweiten Produktionstopps bei den führenden Automobilherstellern. Die weltweite Automobilnachfrage verringerte sich entsprechend gegenüber dem Vorjahresquartal um rd. -23 Prozent.

Diese Entwicklung wirkte sich in den ersten drei Monaten 2020 auch deutlich bei den Leiterplatten-Absätzen von SCHWEIZER aus.

AUFTRAGSEINGANG ETWAS ÜBER DEM VORJAHRESQUARTAL

Der Verlauf des 1. Quartals war von erheblichen Stornierungen bzw. Verschiebungen von Bestellungen unserer Kunden im Automobilssektor geprägt. Dennoch lag der kumulierte Auftragseingang von 22,3 Mio. EUR entsprechend +1,1 Prozent leicht über dem Niveau des ersten Quartals 2019 (22,1 Mio. EUR), in welchem sich bereits im letzten Jahr eine strukturelle und konjunkturelle Abschwächung der Nachfrage zeigte. Der Auftragsbestand betrug Ende des Quartals 121,0 Mio. EUR (31.12.2019: 126,7 Mio. EUR). Im Wesentlichen betrafen die Auftragseingänge im ersten Quartal Bestellungen für die Jahre 2021 und später. Demzufolge steht ein Auftragsbestand für die restlichen Quartale 2020 in Höhe von 66,2 Mio. EUR zur Auslieferung in den Büchern (31.12.2019 98,1 Mio. EUR). Der Auftragsbestand für 2021 und Folgejahre beträgt 54,8 Mio. EUR.

Auftragseingang (in Mio. EUR)



UMSATZ SINKT IM ERSTEN QUARTAL UM 5,8 PROZENT

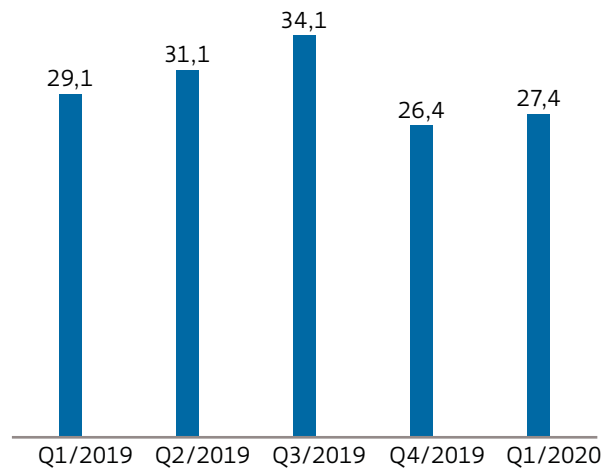
Der Umsatz belief sich im ersten Quartal auf 27,4 Mio. EUR (Q1 2019: 29,1 Mio. EUR). Dies entspricht einem Rückgang von -5,8 Prozent. Aus dem Werk in Schramberg wurde ein Umsatz von 20,6 Mio. EUR generiert, was einem moderaten Rückgang eigengefertigter Leiterplatten im Vergleich zum Vorjahresquartal von -1,1 Prozent entspricht. Der Umsatz mit Produkten über unser asiatisches Partnernetzwerk war mit -17,4 Prozent zum Vorjahresquartal rückläufig. Dadurch verschob sich das Absatzsortiment zu Gunsten des Produktionsprogramms Schramberg auf einen Anteil von 75,0 Prozent (Q1 2019: 71,4 %).

Mit Automobilkunden wurden 19,1 Mio. EUR (Q1 2019: 20,9 Mio. EUR) umgesetzt, was einem Rückgang zum Vorjahresquartal von -8,5 Prozent entspricht. Die Umsätze mit Industriekunden und den sonstigen Kunden hingegen wuchsen zum Vorjahresquartal moderat um +1,3 Prozent und betragen 8,3 Mio. EUR. Insgesamt blieb die Kundenumsatzstruktur annähernd konstant. Automobilkunden repräsentieren rd. 70 Prozent des Umsatzes (Q1 2019: rd. 72 Prozent), Industriekunden waren mit einem Umsatzanteil von 22 Prozent stabil, während bei sonstigen Kunden eine Erhöhung des Anteils auf rd. 8 Prozent (Q1 2019: rd. 6 Prozent) zu verzeichnen war.

Unser Fokus richtet sich weiterhin auf die Segmente Automobil- und Industrieelektronik und die Weiterentwicklung des Segments der zivilen Luft- und Raumfahrt. Bei den Absatzregionen ergab sich eine deutliche Schrumpfung der Aktivitäten in Europa (ohne Deutschland), während hingegen die Umsätze in allen anderen Regionen stiegen.

81 Prozent der Umsätze wurden in Europa realisiert, 13 Prozent in Asien und 6 Prozent in Amerika/Rest of World.

Umsatz (in Mio. EUR)



SONDEREFFEKTE UND SCHWACHE AUSLASTUNG BELASTEN PROFITABILITÄT

Das Bruttoergebnis erreichte im ersten Quartal +2,0 Mio. EUR (Q1 2019: +3,3 Mio. EUR), was einer Bruttomarge von 7,3 Prozent entspricht (Q1 2019: 11,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr ist das Bruttoergebnis um rd. 39 Prozent gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind die Kosten der Produktion des errichteten Werkes in China erstmalig in den Umsatzkosten enthalten. Diesen Kosten stehen aber noch – entsprechend dem geplanten Hochlaufen der Vertriebsaktivitäten – keine nennenswerten Umsätze gegenüber. Die Umsatzkosten des ersten Quartals des Vorjahres enthielten kostenreduzierende Effekte der Kurzarbeit in Schramberg, welche mit dem Beginn März 2019 anliefe. Im ersten Quartal 2020 hingegen sind Vorlaufkosten für den Aufbau von Vorräten zur Sicherung der Lieferfähigkeit aufgrund der im April dieses Jahres beginnenden Kurzarbeit enthalten. Um den Einfluss aus rückläufigem Geschäftsvolumen und dem sinkenden Margenertrag entgegenzuwirken, wurden bereits im letzten Geschäftsjahr zahlreiche Einsparmaßnahmen u.a. im Produktionsbereich begonnen und umgesetzt. Diese Maßnahmen werden mit der Durchführung von Kurzarbeit, einer angepassten Fertigungsorganisation zur Verbesserung der Produktivität sowie mit selektiven Investitionsfreigaben weiter fortgeführt.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug -1,6 Mio. EUR (Q1 2019: -0,1 Mio. EUR), was einer EBITDA-Quote von -5,7 Prozent (Q1 2019: -0,4 Prozent) entspricht. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -3,1 Mio. EUR (Q1 2019: -1,7 Mio. EUR) und fiel damit um -1,4 Mio. EUR schwächer als im Vorjahresquartal aus. Die Abschreibungen lagen mit 1,6 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die gesamten betrieblichen Kosten aus Vertrieb, Verwaltung, sonstige betriebliche Aufwendungen saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen betragen 5,1 Mio. EUR, was einer Steigerung um +0,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. In diesen Kosten sind Sonderaufwendungen aus Restrukturierung und aus einem Forderungsausfall wegen Insolvenz enthalten, welche die Quartalsergebnisse mit insgesamt -1,1 Mio. EUR belasteten. Andererseits enthielt das Ergebnis im ersten Quartal 2019 einen Aufwand aus der Fremdwährungsbewertung der in China vorgehaltenen EUR-Liquidität von -0,7 Mio. EUR. Zur

Beurteilung eines operativen Ergebnisses würde das EBITDA bereinigt um diese Sondereffekte -1,1 Mio. EUR und das Betriebsergebnis (EBIT) -2,7 Mio. EUR betragen.

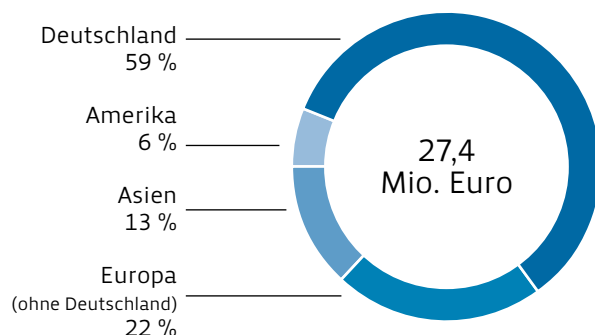
Das Konzernergebnis ging gegenüber dem Vergleichszeitraum 2019 um -0,9 Mio. EUR auf -3,0 Mio. EUR zurück. Hier wirkte sich ergebnisverbessernd der Aufbau von aktiven latenten Steuern aus der Nutzbarkeit der Verlustvorträge der Konzerngesellschaften aus.

GESTIEGENER VERSCHULDUNGSGRAD INFOLGE DER PLANMÄSSIGEN INVESTITIONEN UND DES ERGEBNISRÜCKGANGS

Gegenüber dem Jahresendstand 2019 erhöhte sich das Gesamtvermögen um +3,6 Mio. EUR auf 232,4 Mio. EUR. Insbesondere durch die planmäßig verlaufenden Investitionen zur Erlangung der Produktionsbereitschaft am Standort China erhöhte sich der Wert der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte um +7,8 Mio. EUR auf 147,7 Mio. EUR. Im Gegenzug reduzierten sich im kurzfristigen

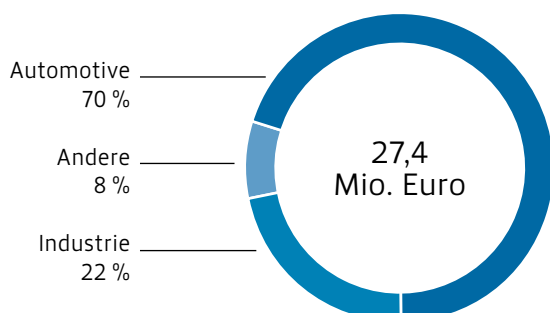
Umsatz nach Region

Mio. Euro	Q1 2020	Q1 2019
Deutschland	16,0	15,4
Europa (ohne Deutschland)	6,1	8,9
Asien	3,6	3,2
Amerika	1,6	1,5
Andere	0,1	0,1
	27,4	29,1



Umsatz nach Kundengruppe

Mio. Euro	Q1 2020	Q1 2019
Automotive	19,1	20,9
Industrie	6,2	6,5
Andere	2,1	1,7
	27,4	29,1



Bereich auf der Aktivseite die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um -2,0 Mio. EUR sowie die Liquidität um -3,2 Mio. EUR. Die liquiden Mittel betragen Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 31,1 Mio. EUR.

Durch den Quartalsverlust reduzierte sich das Eigenkapital auf 51,7 Mio. EUR (31.12.2019: 55,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote verringerte sich deshalb um -1,9 Prozent-Punkte auf 22,2 Prozent. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um +5,6 Mio. EUR. Die somit gestiegene Netto-Verschuldung betrug rd. 82 Prozent (31.12.2019: 60,7 Prozent).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich im ersten Quartal auf -1,7 Mio. Euro und ging zum Vorjahresquartal um -0,9 Mio. EUR zurück. Neben dem gesunkenen EBITDA wirkte sich eine höhere Kapitalbindung durch das Working Capital sowie gegenläufige kapitalfreisetzende Vorgänge im operativen Bereich aus. Die Summe der Investitionen betrug im ersten Quartal 9,0 Mio. EUR hauptsächlich für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten für den Produktionsstandort in China. Diese Investitionssumme wurde mittels Zuwendungen aus öffentlicher Hand in Höhe von 2,7 Mio. EUR (Q1 2019: 6,8 Mio. EUR) gefördert und ergab einen Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -6,3 Mio. EUR. Ferner wurden Kredite aus den Langfrist-Darlehenszusagen des lokalen Konsortiums der Hausbanken in China in Höhe von 6,2 Mio. EUR aufgenommen. Dieser Neuverschuldung stehen Tilgungs- und Zinszahlungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR gegenüber, so dass sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf +4,7 Mio. EUR belief. Insgesamt betrug der wechsellkursbereinigte Finanzmittelfonds 31,1 Mio. EUR.

AUSBLICK / PROGNOSE

Wir halten an unseren im Rahmen des Geschäftsberichts am 21. April 2020 auf den Seiten 39 – 43 veröffentlichten Einschätzungen über den Geschäftsverlauf des aktuellen Jahres fest. Hierbei haben wir unsere Jahresumsatzprognose im eher optimistischen Szenario bei zwischen minus 10 und 15 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019 gesehen, beim eher pessimistischen Szenario bei zwischen minus 20 und 25 Prozent. Obwohl der Umsatz im ersten Quartal mit -5,8 Prozent besser als die Jahreeserwartungen war, stehen wir vor einem äußerst schwachen zweiten Quar-

tal, so dass die Umsatzentwicklung des ersten Halbjahrs 2020 eher am unteren Ende unserer Prognoseszenarien zu erwarten ist. Ob und wie stark eine Erholung der Umsätze im zweiten Halbjahr einsetzen wird, ist mit großen Unsicherheiten verbunden.

Das EBITDA erwarten wir weiterhin im eher optimistischen Szenario bei zwischen minus 2 und 6 Prozent und im eher pessimistischen Szenario bei minus 4 bis 8 Prozent. Die EBITDA Quote im ersten Quartal war durch Sondereffekte belastet, die wir in den Folgequartalen nicht mehr erwarten. Das potenzielle Ausmaß von Auswirkungen auf die Profitabilität aufgrund von Kundeninsolvenzen stellt perspektivisch auch für das restliche Geschäftsjahr ein Risiko dar. Positiv auf die Kostensituation wird sich die verstärkte Inanspruchnahme der Kurzarbeit auswirken, die jedoch den drastischen Umsatzrückgang nicht vollständig kompensieren können wird.

Der Liquiditätsbestand war zum Ende des ersten Quartals sehr solide. Aufgrund der Umsatzrückgänge und damit einhergehenden geringeren Forderungsbestände rechnen wir jedoch mit einem spürbaren Rückgang der Liquidität in den nächsten Monaten. Das Management hat eine Reihe von Maßnahmen initiiert und teilweise bereits erfolgreich umgesetzt, die dazu beitragen sollen, die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens mit entsprechendem Spielraum jederzeit aufrecht zu erhalten.

Schramberg, 08. Mai 2020

Der Vorstand

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2020

	01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	27.432	29.119
Umsatzkosten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-25.425	-25.818
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.007	3.301
Sonstige betriebliche Erträge	1.105	506
Vertriebskosten	-1.338	-1.302
Verwaltungskosten	-4.079	-3.455
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-817	-759
Betriebsergebnis	-3.122	-1.709
Finanzerträge	16	14
Finanzaufwendungen	-762	-272
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.870	-1.967
Steuern vom Einkommen und Ertrag	844	-129
Konzernergebnis	-3.026	-2.096
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-3.031	-2.091
Nicht beherrschende Anteile	5	-5
Ergebnis je Aktie		
unverwässerter (= verwässerter) Aktienbestand	3.769.912	3.768.716
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	-0,80	-0,55

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2020

	31.03.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	158.151	150.346
Sachanlagen	146.333	138.468
Immaterielle Vermögenswerte	1.378	1.447
Sonstige Beteiligungen	12	636
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5
Sonstige Vermögenswerte	5.315	5.316
Latente Steueransprüche	1.785	1.000
Nutzungsrecht gem. IFRS 16	3.323	3.475
Kurzfristige Vermögenswerte	74.290	78.504
Vorräte	10.645	9.737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.968	20.962
Vertragsvermögenswerte	8.591	9.168
Forderungen aus Steuern	163	890
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	211	186
Sonstige Vermögenswerte	4.216	3.207
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.143	34.353
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	353	0
Nutzungsrecht gem. IFRS 16		
Bilanzsumme	232.441	228.850
Passiva		
Eigenkapital	51.704	55.202
Gezeichnetes Kapital	9.664	9.664
Eigene Anteile	-24	-24
Kapitalrücklage	21.795	21.795
Gewinnrücklagen / Bilanzgewinn	20.195	23.693
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	51.632	55.128
Nicht beherrschende Anteile	72	73
Langfristige Schulden	120.619	112.672
Finanzverbindlichkeiten	70.864	65.295
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.881	2.023
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	22.495	22.573
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96	104
Verbindlichkeiten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	23.298	20.615
Sonstige Rückstellungen	1.944	1.944
Latente Steuerschulden	41	117
Kurzfristige Schulden	60.118	60.976
Finanzverbindlichkeiten	2.561	2.563
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	717	751
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	948	948
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.605	46.246
Sonstige Verbindlichkeiten	5.197	3.771
Verbindlichkeiten aus Steuern	29	42
Sonstige Rückstellungen	7.061	6.655
Summe Schulden	180.737	173.648
Bilanzsumme	232.441	228.850

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2020

	01.01.-31.03.2020	01.01.-31.03.2019
	TEUR	TEUR
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-3.870	-1.967
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:		
Finanzerträge	-16	-16 ¹⁾
Finanzaufwendungen	762	272 ²⁾
Abschreibungen und Wertminderung aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.568	1.580
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	217	-547 ³⁾
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	0	-390
Veränderungen Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne (ohne ergebnisneutral verbuchte Veränderungen)	-78	-71
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	406	347
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	248	-575
Veränderung der Vorräte	-390	-29
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-1.258	-443
Erhaltene Zinsen	16	0
Erhaltene Dividenden	0	0
Gezahlte / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	713	1.029
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.681	-809 ⁴⁾
Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	961
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-9.019	-10.939
Zahlungseingänge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.683	6.793 ⁵⁾
Einzahlungen aus Abgängen von Beteiligungen	0	0
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-6.337	-3.184 ⁵⁾
Finanzierungstätigkeit		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	6.207	28
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-641	-2.142
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-141	-54
		0
Gezahlte Zinsen	-685	-37 ⁴⁾
Dividendenzahlungen	0	
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	4.739	-2.204 ^{4) / 5)}
Nettoänderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.279	-6.197
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	68	1.474
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	34.353	29.990
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	31.143	25.267

1) Zinserträge und Dividendenerträge werden in der Position Finanzerträge zusammengefasst. Der Vorjahres-Ausweis wurde entsprechend der aktuellen Gliederung angepasst.

2) Zinsaufwendungen werden in der Position Finanzaufwendungen dargestellt. Der Vorjahres-Ausweis wurde entsprechend der aktuellen Gliederung angepasst.

3) Im Vorjahr noch separat dargestellte zahlungsunwirksame Positionen wie „Umrechnungsdifferenzen“, „Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung“ oder „Veränderungen Forderungen aus Steuern“ werden in der Position „Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen“ zusammengefasst. Der Vorjahres-Ausweis wurde entsprechend der aktuellen Gliederung angepasst.

4) In den Vorjahren wurden die gezahlten Zinsen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zugeordnet. Zukünftig werden die gezahlten Zinsen dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Um den Vorjahresvergleich zu erleichtern, wurde diese Ausweisänderung ebenso für die Vorjahresvergleichszahlen vorgenommen. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (aus Finanzierungstätigkeit) für das Vorjahresquartal 2019 wird somit um TEUR 37 höher (niedriger) ausgewiesen als im Quartalsbericht 2019 dargestellt.

5) Im Vorjahresquartal wurden die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Zukünftig werden die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet. Um den Vorjahresvergleich zu erleichtern, wurde diese Ausweisänderung ebenso für die Vorjahresvergleichszahlen vorgenommen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (aus der Investitionstätigkeit) für das Vorjahresquartal 2019 wird somit um TEUR 6.793 niedriger (höher) ausgewiesen als im Quartalsbericht 2019 dargestellt.

FINANZKALENDER

Datum	Veröffentlichung/Veranstaltung
08.05.2020	Mitteilung 1. Quartal 2020
08.05.2020	Analystenkonferenz
26.06.2020	Hauptversammlung
07.08.2020	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2020
06.11.2020	Mitteilung 3. Quartal 2020

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auch auf der Internet-Seite www.schweizer.ag/de/investorrelations/finanzkalender.html.

IMPRESSUM

Schweizer Electronic AG

Einsteinstrasse 10
78713 Schramberg
Germany
Tel.: +49 7422 512-0
Fax.: +49 7422 512-397
www.schweizer.ag

Schweizer Electronic AG wird im Geschäftsbericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet.
Meiko Electronics Co., Ltd. wird im Geschäftsbericht auch mit MEIKO bezeichnet.
WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. wird im Geschäftsbericht auch mit WUS bezeichnet.
Elekonta Marek GmbH & Co. KG wird im Geschäftsbericht auch mit Elekonta bezeichnet.
Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Personenbezeichnung verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form schließt die weibliche und diverse Form mit ein.

SAFE HARBOUR STATEMENT

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Schweizer Electronic AG

Einsteinstraße 10

78713 Schramberg

Postfach 561

78707 Schramberg

Germany